
Ergebnisprotokoll

der RTA-Sitzung vom 05. September 2019

Teilnehmer/-innen:

Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück e.V., Herr Funke
Caritasverband für Stadt und Landkreis Osnabrück, Frau Schnellhammer
Deutscher Kinderschutzbund Osnabrück e.V., Herr Dr. Schulze
Diakonisches Werk Stadt und Landkreis Osnabrück, Herr Pannen
DRK Kreisverband Osnabrück Stadt, Frau Schröder-Bothmer
Osnabrücker Sozialkonferenz, Herr Flore und Herr Wilkening
Paritätischer Wohlfahrtsverband, Herr Laszewski
Verein alleinerziehender Mütter und Väter, Frau Jessen
Migrationsbeirat, Frau Fedrowitz
Beirat für Kinderinteressen, Herr Fischer-Kiepe

Stadt Osnabrück, FB Kinder, Jugendliche und Familien, Herr Schwab
Moderation, Herr Staben
Geschäftsführung, Frau Guss

TOP 1 Begrüßung

Herr Staben begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet um 16:35 Uhr die 3.Sitzung des Runden Tisches Kinderarmut im Jahre 2019.

TOP 2 Protokoll der Sitzung des Runden Tisches Kinderarmut vom 27.06.2019

Das Protokoll ist genehmigt und wurde bereits durch die Geschäftsführung online gestellt.
<https://www.osnabrueck.de/soziales/kinder/runder-tisch-kinderarmut.html>

TOP 3 Tagesordnung der heutigen Sitzung

Die Tagesordnung wird von den anwesenden in der vorliegenden Form Mitgliedern angenommen.

TOP 4 Perspektive des Runden Tisches Kinderarmut

Herr Staben wiederholt kurz die Ausgangslage zur einberufenen Sondersitzung.

Es folgt eine intensive und rege Diskussion der Teilnehmenden.

Die Osnabrücker Sozialkonferenz (OSK) schlägt folgende Maßnahmen vor:

1. Die OSK erneuert die Forderung des Runden Tisch gegen Kinderarmut aus dem Jahr 2014 nach Unterstützung (1/2 Stelle) der Arbeit des RTA mit Befristung von 2 Jahren.
2. Als neue Arbeitsstruktur schlägt die OSK ein jährliches Plenum in der bisherigen Zusammensetzung des RTA vor. Die weiteren Sitzungen finden nur mit den stimmberechtigten Mitgliedern statt. Bei Bedarf können zu diesen Sitzungen VertreterInnen aus Politik und Verwaltung hinzugeladen werden.
3. Wichtigste Aufgabe des RTA soll die Erarbeitung eines „Masterplans gegen Kinderarmut“ und daraus abgeleitete Empfehlungen an den Rat sein.
4. Ein Konzept für eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit zu erarbeiten

Es erfolgt die Abstimmung der teilnehmenden, stimmberechtigten Mitglieder. (Da zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Personen die Sitzung verlassen hatten, stimmten insg. 8 stimmberechtigte Mitglieder ab.) Ergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 5 Weiteres Vorgehen

Herr Flore formuliert die Forderungen mit Begründung in einem Textvorschlag aus und gibt diese an die Geschäftsführung. Frau Guss leitet diese an die stimmberechtigten Mitglieder weiter, welche gebeten werden, innerhalb einer Fristsetzung zu antworten. Ein Schweigen wird als Zustimmung gedeutet.

Herr Schwab gibt die ausformulierte Forderung des RTA verfahrensgerecht in Gremien und den Rat. Die Stellenplanberatungen finden nach den Herbstferien 2019 statt. Herr Schwab transportiert den Antrag des RTA an Herrn Beckermann und Frau Pötter vor Erhalt der schriftlichen Begründung weiter auch um zu klären, ob Frau Pötter anstatt oder mit Herrn Beckermann teilnehmen will.

Absprache: wenn der Rat den Antrag ablehnt, dann tagen die stimmberechtigten Mitglieder des RTA erneut und sprechen sich erneut ab.

TOP 6 Sonstiges

Es besteht keine aktuelle Pressearbeit.

Der Sitzungstermin am 26. November 2019 wird gestrichen. Grund: für eine Weiterarbeit des RTA muss das Ergebnis des Rates abgewartet werden.

Die nächste Sitzung soll im Januar 2020 stattfinden, nachdem der Rat getagt hat. Eine Terminmitteilung erfolgt durch die Geschäftsführung nach interner Klärung mit den Stadträten Herrn Beckermann und Frau Pötter.

Herr Staben beendet die Sitzung um 18.30 Uhr.

F. d. Protokoll: S. Guss